

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel und Kellermwirtschaft.

Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Fachinteressenten.

Verlag: Weinzeitung Destrach.

Verbreiter Nr. 6.

Expedition: Destrach im Rheingau, Marktstraße 9 Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924.

Ersteinstellung Sonntags. Bestellungen bei allen Postämtern (Postzeitungsliste Nr. 66588) und der Expedition. Der Bezugspreis **M. 1.50** pro Quartal zzgl. Postgebühr; durch die Expedition gegen postfreie Einkassierung von **M. 1.50** in Deutschland, **M. 1.75** im Ausland.

Verlag und Druck:
Otto Etienne, Destrach im Rheingau.

Inserate bis 6 gehaltene Zeilen **35 Pfg.** je 1. und 2.0 Pfg. Beilagen-Gebühr: 3000 Exemplare 20 M. Anzeigen-Aufnahme: die Expedition in Destrach sowie alle Annoncen-Expeditionen. — Beiträge werden jederzeit angenommen u. honoriert. Einzelne Nr. 10 P.

Nr. 14.

Destrach im Rheingau, Sonntag, den 7. April 1918.

16. Jahrg.

Die deutschen Sparkassen und die Kriegsanleihe.

Als der Schatzsekretär Graf v. Roedern bei seiner Etatsrede mitteilte, daß die deutschen Spareinlagen sich im vergangenen Jahre um über 3 1/2 Milliarden Mark vermehrt hätten, und zwar nach Abzug aller Zeichnungen der Sparer auf die Kriegsanleihen, da erscholl Bravo. Es galt den deutschen Sparern. Mit Recht verdienen sie Anerkennung, denn eine solche Kraftäußerung im vierten Kriegsjahr ist wie ein wirtschaftlicher Sieg des arbeitenden Volkes und muß im Ausland als solcher empfunden werden. Und damit war der Höhepunkt noch nicht erreicht, denn der erste Monat des neuen Jahres brachte weitere Steigerung der Spareinlagen um nicht weniger als 1 1/4 Milliarden Mark, und nach allem was man hört, hat der Februar hunderte von Millionen Mark hinzugefügt, sodaß die deutschen Sparkassen bis zum Schluß der nächsten Zeichnung wenigstens noch eine zweite Milliarde hinzubekommen werden. Von besonderer Bedeutung ist, daß die Lust zum Sparen in immer weitere Kreise dringt. Im vergangenen Jahr hat sich die Zahl der Sparer um über 1 1/2 Million vermehrt, und viele sind unter den neugeworbenen Sparern, die gleich eine hübsche Summe auf einmal zur Sparkasse getragen haben. Eine interessante Statistik hat die Berliner Sparkasse aufgestellt. Sie sucht bei jedem der Sparer den Beruf zu ermitteln. Im vergangenen Jahr konnte dies bei 95 000 neuen Sparern geschehen. Da zeigt es sich nun, daß nicht weniger als 21 000 neue Sparbücher für Arbeiter, Tagelöhner, Fabrikarbeiter und deren Familienangehörige, 23 000 für Gesellen, Lehrlinge, Kaufmännische und gewerbliche Angestellte und deren Angehörige und 6000 für Diensthofen ausgestellt worden sind. Das ist zusammen mehr als die Hälfte der neuen Sparer. Man darf nun nicht denken, daß es sich bei diesen immer nur um kleine Beträge gehandelt habe. Nicht weniger als ein Drittel hat gleich mit mindestens 100 Mark angefangen. Viele haben erst mehrere hundert Mark zusammenkommen lassen, bevor der Gang zur Sparkasse erfolgte. Was hier von Berlin festgestellt ist, hat sich mehr oder weniger bei allen Sparkassen gezeigt, und nicht nur bei den neuen, sondern auch bei den alten Sparbüchern. Diese

Naturwein-Versteigerung zu Lorch im Rheingau.

Montag, den 8. April ds. Js., vormittags 11 Uhr im Saale des „Arnsteiner Hofes“ zu Lorch i. Rhg. läßt Frau

H. Kaufmann Ww.,
Weingutsbesitzerin.

23 Halbstück 1917er Lorch

Naturweine, vornehmlich Rieslinggewächse aus den besten Lagen der Lorch Gemarkung zur Versteigerung bringen.

Probetage in der eigenen Kellerei zu Lorch Montag, den 18. März für die Herren Kommissionäre, allgemeiner Probetag Dienstag, den 26. März. Am Tage der Versteigerung vor derselben im Versteigerungssaal.

Naturwein-Versteigerung zu Winkel im Rheingau.

Dienstag, den 9. April ds. Js. mittags 1 1/2 Uhr versteigert der Unterzeichnete im Saalbau Ruthmann zu Destrach-Winkel gegenüber der Station Destrach-Winkel seine

1917er Wein-Kreszenz,
bestehend aus 30 Halbstück
Natur-Weinen,

größtenteils Riesling-Weine aus besseren und besten Lagen der Gemarkung Winkel.

Probetag für die Herren Kommissionäre am Freitag, den 22. März im „Gasthaus zum Löwen“ zu Winkel; allgemeine Probetage im Saalbau Ruthmann zu Destrach-Winkel am Mittwoch, den 27. März, sowie am Tage der Versteigerung vormittags im Versteigerungssaal.

Winkel i. Rhg., 14. März 1918.

Der Vorstand des
Winkeler Winzer-Verein E. G. m. u. H.

Anschließend hieran läßt Herr

Carl Stahl, Weingutsbesitzer zu Mittelheim,
10 Halbstück 1917er

Mittelheimer Naturweine,

vornehmlich Riesling-Gewächse versteigern. Probetage wie bei dem Winzer-Verein Winkel.

Franz Jos. Schmitt

Weinkommissions-Geschäft
BINGER AM RHEIN

Büdesheimerstraße Nr. 19

Einkauf

von Trauben, Weinstein und gepreßter Weinhefe.

allgemeine Hebung des Volkswohlstandes ist eine gute Vorbedeutung für die achte Kriegsanleihe. Noch niemals waren die Sparkassen so gerüstet. Die achte Kriegsanleihe wird mehr denn je eine Volksanleihe sein. Daran werden die Sparer der deutschen Sparkassen einen starken Anteil haben.



Berichte.



Rheingau.

+ Aus dem Rheingau, 4. April. Die Feiertage waren nicht gerade vom Wetter begünstigt, aber es freuten sich die Landwirte und Gärtner über den anhaltend in reichlichen Mengen niedergehenden milden Regen. Wie tut dieser den Saaten so gut, sie können jetzt sprossen und keimen und das Futter kann wachsen. Die Winzer freuten sich, daß es gerade über die Feiertage regnete, sie hatten somit wirklichen Feiertag und wurde keine Arbeit veräußert. Während der trockenen Märztag sind die Weinbergsarbeiten ungemein gefördert worden. Es sind nun doch hinreichend Pfähle eingelaufen um den Bestand nach Notdurft zu ergänzen, so kann denn auch das Sticken und Gerten unbehindert vor sich gehen. Gerade diese Arbeiten wurden durch die Regenfälle sehr wesentlich erleichtert. Jetzt scheint die Sonne wieder und unter dem Einfluß der milden Frühjahrsluft schwellen die Knospen zu und wie man allenthalben bemerkt, kommen dieselben sehr regelmäßig heraus. Im freien Geschäft ist es ruhig, einzelne kleinere Abschlüsse wo bis 10 000 M. für das Stück bezahlt wurden, sind bekannt geworden. Im ganzen wird das Geschäft von den Versteigerungen in Anspruch genommen. Das Interesse dafür ist steigend, die Probetage sind immer gut besucht und fast jedesmal bemerkt man neue Interessenten. Besonders ist Norddeutschland stark vertreten, es fehlen dort die ausländischen Zufuhren. Da ist es ein Glück, daß der Rheingau mit guten Jahrgängen aufwarten kann, vielleicht gelingt es doch unsere Weine auch in Süddeutschland einzuführen. Es wäre dann eine gute Aussicht auf Verbesserung unseres zukünftigen Weinmarktes vorhanden.



diesem stehende § 15 regeln den Verkehr mit verbotswidrig hergestellten in- und ausländischen Weinen. Welche Ausnahmen jetzt zugelassen werden, ist nicht bekannt, vermutlich handelt es sich um Weine, die sich nicht mehr zum Wein- genuss eignen, wohl aber zu Brennzwecken zc. noch geeignet verwertbar sind.

Änderung des Postcheckgesetzes

Nach einem am 20. März vom Reichstag angenommenen Gesetzentwurf über Änderungen des Postcheckgesetzes wird vom 1. April ab der Brief- verkehr der Postcheckkunden mit dem Postcheckamt im Fern- wie im Ortsverkehr gänzlich vom Porto befreit, die Gebühr von 3 Pfg. für eine Ueberwei- sung von einem Postcheckkonto auf ein anderes aufgehoben und die Zahlkartengebühr vom Ein- zahler entrichtet werden. Da man sonach vom

1917er

Naturwein-Versteigerung zu Alsheim bei Worms.

Freitag, den 12. April d. J., vormitt. 11 Uhr
anfangend, versteigert die

Winzergenossenschaft E. G. zu Alsheim
m. u. H. im Saale von Herrn Gastwirt Emmert daselbst
circa 90 Stück Alsheimer Naturweine
besserer und bester Lagen.

Probetage für die Herren Kommissionäre
und Interessenten am 18., 19., 20. und 21. März
in Alsheim im Lokale der Genossenschaft und am 12.
April vor der Versteigerung.

Probenversand ist uns nur möglich, wenn uns
Kiste, Glas, Stopfen zc. doppelt frankiert zugesandt
werden.

Bahnverbindung:

Von Mainz 7⁴⁵ u. 11²⁰ Uhr, nach Mainz 1⁰⁰ u. 4⁰⁵ Uhr
Von Worms 7⁴⁵ u. 11¹⁵ Uhr, nach Worms 2⁰⁰ u. 5⁰⁰ Uhr
Der Vorstand.

Weinversteigerung

in Rüdesheim a. Rh.

Samstag, den 20. April 1918, mittags 1 Uhr, lassen die

Geschwister Ehrhard,

Weingutsbesitzer in Rüdesheim a. Rh.

im Saale des „Hotel Jung“ Rüdesheim a. Rh.,

29 Halbstück 1917er Weine

eigenen Wachstums aus guten und besten Lagen
versteigern.

Probetage im Gutshaus Marktstrasse 25
für die Herren Kommissionäre: Samstag, den 6.
April, allgemeine Probetage am Donnerstag, den
11. April und Donnerstag, den 18. April, sowie
am Versteigerungstage im Versteigerungstokale vor und
während derselben.

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten i. Rhg.

Montag, den 22. April 1918, nachm. 1 Uhr
anfangend, bringen die

Vereinigten Weingutsbesitzer

in Hallgarten i. Rhg. e. G. m. u. H.
in der Gastwirtschaft zum Lannus (Besitzer
Hr. Jos. Korn)

51 Nummern 1917er Weine

zur Versteigerung. Die Weine, für deren Natur-
reinheit garantiert wird, entstammen den besten
Lagen der Gemarkung und sind größtenteils Ries-
linggewächse.

Probetag für die Herren Kommissionäre am
Mittwoch, den 10. April. Allgemeiner Probe-
tag am 18. April, sowie am Tage der Versteigerung
von vormittags 8 Uhr ab in der Kellerei.

Inserate haben in der
„Rheingauer Weinzeitung“
den besten Erfolg!

1. April ab im Postcheckverkehr Zahlungen völlig
gebührenfrei im Wege der bargeldlosen Ueberwei-
sung leisten kann, ist mit einer sehr großen Zu-
nahme der Postcheckkunden zu rechnen. Es emp-
fiehl sich daher für alle, die dem nunmehr wesent-
lich vereinfachten und verbilligten Postcheckver-
kehr beitreten wollen, schon jetzt die Eröffnung
eines Postcheckkontos zu beantragen. Vordrucke
zum Antrag sind bei jeder Postanstalt erhältlich.

Schriftleitung: Otto Etienne, Oestrich am Rhein

Naturwein-Versteigerung

zu Nierstein am Rhein.

Mittwoch, den 1. Mai 1918, nachm. 1 Uhr
im Rheinhof zu Nierstein a. Rhein, läßt die

Freiherrlich Heyl zu Herrnsheimsche Weingutsverwaltung

2 Stück und 38 Halbstück 1917er Niersteiner Naturweine,

wie bekannt aus besseren und allerbesten Lagen, worunter
hochfeine Auslesen, versteigern.

Probetage für die Herren Kommissionäre am
10. und 12. April.

Allgemeine Probetage am 15., 17. und 27. April,
sowie vor und während der Versteigerung. Proben
nach auswärts können nicht abgegeben werden.

Naturwein-Versteigerung

zu Oestrich im Rheingau.

Freitag, den 31. Mai 1918, nachm. 2^{1/2} Uhr,
im „Hotel Schwan“ zu Oestrich kommen aus dem

Weingut Heinr. Hess

vormals C. J. B. Steinheimer

42 Halbstück 1917er Naturweine

zur Versteigerung. — Näheres später.

50 Mark
jährliche
Zinsen

zahlt das Reich für
jede 1000 Mark
Kriegoanleihe. So
legst Du Dein Geld
mündelsicher und
hochverzinslich an.
Zeichne!

1 April
1 Oktober

Stichige Weine und Weinstein

kaufe stets!

Ferdinand Kern
NEUSTADT A. HAARDT,
Maximilianstraße Nr. 21.

Erfüllfähige

Vertretung

für Ruhrrevier sucht
Agenten m. b. H.
Essen,
Handelslof 3. 42.

Otto Etienne

Druckerei und
Verlag der Rheingauer
Weinzeitung

Oestrich a. Rh.

liefert Drucksachen aller
Art schnell gut und billig.

Massenaufgaben
in kürzester Zeit.

Für den Frachtbriefdruck
bahnamtlich konzess.
Man verlange Offerte.

Stichige u. defekte Weine

zur Essigfabrikation
kaufen zu hohen Preisen
gegen Kasse

E. Wolff & Co.,
Weinessigfabrik
Kreuznach.

20'000 1/1 braune Rheinwein- flaschen,

1500 1/2 braune Rheinwein- flaschen,

sowie braune Probe-
fläschchen, gebr., haben
s o f o r t lieferbar abzu-
geben.

Gebr. Steinbauer,
Cochem.
Fernruf Cochem NO. 101.

Wein,

flaschen- und faßweise,
zu kaufen gesucht.

Valentin Rader,
Restaurant,
Mülheim, Ruhr,
Löhrr. 16.

Wein- und Likör- Etiketten

liefert die Druckerei
der
„Rheingauer
Weinzeitung“.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag, den 23. April 1. Js. versteigert der
Unterzeichnete

**ca. 70 Halbstück 1917er
Oestricher Naturweine.**

Näheres später.
Oestrich, den 10. März 1918.

Der Vorstand des
Oestricher Winzer-Vereins
E. G. m. u. H.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag, den 4. Juni 1918, verstei-
gert der Unterzeichnete die zweite Hälfte
seiner

1917er Weinkreszenz,
ca. 70 Nummern Naturweine
(Stück und Halbstück).

Näheres später!

Hallgarten i. Rhg., im März 1918.

Der Vorstand des
Hallgartener Winzer-Verein E. G. m. u. H.

Vorläufige Anzeige.

Mittwoch, den 5. Juni 1918, versteigert die
unterzeichnete Genossenschaft die zweite Hälfte ihrer

1917er Wein-Kreszenz
zirka 50 Halbstück
Hallgartener Natur-Weine.

Näheres später!

Hallgarten i. Rhg., im März 1918.

Der Vorstand der
Hallgartener Winzer-Genossenschaft
E. G. m. u. H.

Erste Mainzer Metallkapsel-Fabrik

Franz Zahn Mainz a. Rhein
Einzige Fabrik am Platze.

Telefon 704.



Abteilung I
Fabrikation von
Flaschenkapseln
in den feinsten
Ausführungen.

Abteilung II
Fabrik und Lager
sämtlicher Kellerei-



maschinen, Geräte-
Utensilien und Mater,
italien, bester Ausführ-
ungen und Qualitäten,
garantiert durch
50-jährige, prak-
tisch gemachten Erfah-
rungen, zu reellen und
billigsten Preisen.
Flaschensiegelack in
allen feurigen Farben,
Flaschenlack, kaltflüs-



sig, zum Abdichten der Korken gegen
Kellerschimmel, Gold- und Silber-Staniol, Flaschen-
Verkork- und Verkapselungs-Maschinen, nur neueste
Systeme, unübertroffene Bauart, Entkork-Masch-
Flaschen-Spül-Masch. und Nachspül-Spritzventilen.
Weinpumpen, Weinschläuche, Abfüllhähne in Holz
u. Messing, Weinstützen u. Trichter aus Holz und
Aluminium, Filtriermasch., Filtermasse, Asbest, Fla-
schenpapier, Flaschenkork., Schwefelspan, gewöhnl.
u. arsenikfreien, Hausenblase, Gelatine, Eiweiss,
Wein- u. Champagner-Tannin, Kellerleuchter, Keller-
kerzen, Fasspunden, Querscheiben, Spundlappen,
Fassbleche, Fasskitt, Fassalg, Flaschenkörbe, Fass-
winden, Fass- und Flaschenbürsten, Signierschab-
lonen, Kistenschoner, Lagerschildchen und alle Grö-
May's Postversandkisten etc.

Inserate finden in der „Rheingauer Wein-
zeitung“ die weitestte Verbreitung.

Draht-Anlage mit Bimsbetonpfosten

ist die billigste, sie kostet in 35 Jahren
nur 391 Mark, Holzpfähle kosten in der-
selben Zeit 1700 Mark der Morgen.

Bimsbetonpfähle

kosten nur

115 Pf.

das Stück

reissen nicht, geben also den
Motten keine Unterkunft wie
Holz

erleichtern das Hefen, Binden,
Schneiden, Spritzen und Schwef-
eln

können genagelt werden

faulen nicht wie Holz

rosten nicht wie Eisen

zu beziehen durch

JOS. RAAB & Cie. G. m. b. H. NEUWIED.

Vertreter in allen Orten gesucht.

Vinumin

schützt Rebpfähle dauernd vor Fäul-
nis und Pilzbildung. Unübertroffenes
Imprägniermittel! Geruchlos! Pflan-
zenunschädlich! Saubere Verarbei-
tung! Verlangen Sie Proben u. Angebot.

KREUTZKAMP & HUNDT,
Chemische Fabrik, Cöln.

Weiden-

Erfolg zum Gerten, bedeutend billiger und praktischer
wie Weiden, von der Kgl. Domäne und anderen grö-
ßeren Weingütern angewandt,

Papierbindegarn mit Drahteinlage
zum Heften.

Sämtliche Ia. Sämereien.
Weiterwagen, Stößlarren vorrätig.

Ph. J. Bischoff,
Eltsville, Tel. 82.

Firma Georg Schmitt,
Nierstein u. Oppenheim

Büro in Nierstein, Wilhelmstr. 3 :: Fernruf 19
Holzhandlung — Kyanisierungsanstalt

empfehlen

Ia. kyanisierte Reb-, Baum-

und Rosenpfähle

in allen Längen und Stärken.

Die Anstalt untersteht der Kontrolle des
chem. Laboratoriums der Gr. Wein-
und Obstbauschule in Oppenheim
am Rhein.

Lieferant erster Güter.

Hugo Brogsitter, Weinvermittlung
Wiesbaden.

Keller-Öfen!

Monate lang auf
Probe!



Bei event. Anlegung v.
Dampf- oder Wasser-
heizung stehe mit kos-
tenloser Anfertigung von
Projekten und Kostenan-
schlägen gerne zu Dien-
sten.

E. Henn, Ofenfabrik,
Kaiserslautern.

Joh. Egenolf,
Wein-Kommission
Lorch im Rheingau.

Flaschen- gestelle und

Flaschenschränke
mit genauer Einteilung
und

Lagerübersicht,
liefert als Spezialität:

B. Strieth,

Eisenkonstruktionswerkstatt

Winkel (Rheingau).

Fernruf Nr. 69,

Amt Oestrich.

Zeichnung und Kosten-
anschlag auf Wunsch.

Prima

Referenzen.